

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, dem 22. Juni 2010,
17.00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Bürgermeister Heinz Heller als Vorsitzender

und folgende Ausschussmitglieder:

- 1 Wilhelm Sabine (in Vertretung für Danner Hedi)
- 2 Gries Thorsten
- 3 Hahn Günter (in Vertretung für Streuber Elke)
- 4 Düker Bernhard (in Vertretung für Schmidt Bernd)
- 5 Schneider Dirk (in Vertretung für Rimbrecht Walter, ab 17.09 Uhr bis 17.40 Uhr)
- 6 Kroh Jürgen
- 7 Cleemann Evelyne
- 8 Eckerlein Thomas
- 9 Kretzschmar Uwe
- 10 Stauch Hanne (bis 18.16 Uhr); Dr. Walter Hitschler (ab 18.16 Uhr)
- 11 Krück Martin
- 12 Dettweiler Kurt
- 13 Ruf Achim
- 14 Nunold Matthias (in Vertretung für Wild Winfried)

Außerdem anwesend gemäß § 46 Abs. 4 GemO:

Amt 14 – Herr Filbrich (bis 17.40 Uhr)

Amt 30 – Herr Schmidt

Amt 32 – Frau Ewert

Amt 60 – Herren Morscher, Ehrmann, Wunderberg (bis 17.20 Uhr) und Vogler sowie Frau
Rohrbacher (Schriftführerin)

Außerdem anwesend:

Büro Nachtrieb & Weigel, Speyer – Herr Weigel (bei TOP II/2 bis 17.36 Uhr)

9. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, 22. Juni 2010

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.01 Uhr.

Er stellt fest, dass alle Ausschussmitglieder form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Änderungswünsche bezüglich der Tagesordnung bestehen nicht.

Es werden keine Einwände gegen das Protokoll der 8. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 25. Mai 2010 vorgebracht.

Am Ende der Sitzung bittet der Vorsitzende darum, die Vorgehensweise der vergangenen Jahre beibehalten zu dürfen und eilige Bauanträge, die entschieden werden müssen, durch die Verwaltung entscheiden zu lassen und den Bau- und Umweltausschuss hierüber nach der Sommerpause zu informieren.

Der Bau- und Umweltausschuss erklärt sich **e i n s t i m m i g** damit einverstanden.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 18.46 Uhr.

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Vergabe des Umwelt- und Naturschutzpreises
- Beschluss

- 2 Anwendung der VV-Stellplätze bei der nachzuweisenden Zahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge im Stadtgebiet
- Information und Beschlussfassung

II. Nichtöffentlicher Teil

Straßen- und Verkehrswesen

Sanierung

Bauleitplanung

Einvernehmen bzw. Anhörung der Gemeinde

Sonstiges

Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Vergabe des Umwelt- und Naturschutzpreises
- Beschluss**

Der Vorsitzende verweist auf die Drucksache vom 14.6.2010. Er erklärt, es sind insgesamt 4 Vorschläge eingegangen. Nach eingehender Prüfung schlägt die Verwaltung vor, den Preis an die Ortsgruppe Zweibrücken des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Gerhard Herz, zu vergeben.

Ratsmitglied Düker erklärt, dass er mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden ist. Er möchte aber wissen, ob es nicht wenigstens möglich ist, der von ihm vorgeschlagenen Grünpflegegruppe in Bubenhausen für ihr mehr als 10-jähriges Engagement eine Anerkennung in Form einer Urkunde auszusprechen.

Der Vorsitzende erklärt, die Verwaltung werde diesen Vorschlag annehmen und zusätzlich eine entsprechende Anerkennung in Form einer Urkunde aussprechen, wenn der Bau- und Umweltausschuss damit einverstanden ist.

Anschließend fasst der Bau- und Umweltausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s:

Der Umwelt- und Naturschutzpreis für die Jahre 2007 bis 2009 wird der NABU-Ortsgruppe Zweibrücken, vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Gerhard Herz, Goetheplatz 3, 66482 Zweibrücken, zuerkannt.

Eine Anerkennung in Form einer schriftlichen Würdigung wird der Grünpflegegruppe des Obst- und Gartenbauvereins Bubenhausen ausgesprochen.

An der Abstimmung nahmen 13 Ausschussmitglieder teil.

Verteiler:

1 x 67

9. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, 22. Juni 2010

Punkt 2 **Anwendung der VV-Stellplätze bei der nachzuweisenden Zahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge im Stadtgebiet** - **Information und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende verweist auf die Drucksache vom 17.6.2010.

Ausschussmitglied Stauch möchte wissen, ob diejenigen, welche in der Vergangenheit die vorgeschriebene Zahl an Stellplätzen geschaffen hätten, diese nun anderweitig nutzen können.

Amtsleiter Herr Morscher erklärt, dass diese Verordnung nur für zukünftige Vorhaben bei einer Um- oder Wiedernutzung gelte und keine Wirkung für den Bestand habe.

Ausschussmitglied Dettweiler spricht sich für eine solche Anwendung der Verordnung aus, möchte jedoch wissen, ob die Verwaltung keine Probleme mit dem Bestand sehe.

Der Vorsitzende erklärt, es werde eine neue rechtliche Grundlage geschaffen, welche keine Rückwirkung habe.

Ausschussmitglied Kroh weist darauf hin, dass die zugrundeliegende gesetzliche Vorschrift aus dem Jahr 2000 stamme. Somit bestünde schon seit 10 Jahren die Möglichkeit dieser Erleichterung. Ihm sei ein spezieller Fall nach dem Jahr 2000 bekannt, wo eine erhebliche Zahl von Stellplätzen abgelöst werden mussten mit erheblichem finanziellem Aufwand und dies könnte nun zu Beschwerden führen. Er möchte wissen, wieso die Verwaltung eine solche Erleichterung erst jetzt in Angriff nehme.

Ratsmitglied Düker weist darauf hin, dass die Stadt schon vor Jahren die Kosten für die Stellplatzablösung gesenkt habe. Eine solche Anwendung der Verordnung würde jedoch die Situation noch mehr verbessern für Investoren und daher begrüße er diese Möglichkeit.

Ausschussmitglied Krück regt an, die Höhe der Ablösesumme für Stellplätze auch zu überprüfen.

Nach einer kurzen Diskussion fasst der Bau- und Umweltausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s:

Die in der Anlage zur Drucksache vom 14.6.2010 beigefügte Verwaltungsanweisung für das Stadtbauamt wird beschlossen.

Verteiler:

1 x 63

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.20 Uhr